



Westdeutsche Meisterschaften 2022 - Finaltag

Am letzten Wochenende der Westdeutschen Meisterschaften in Düsseldorf standen die Finale in den Paarkämpfen der Damen und Herren und in den Einzelwettbewerben bei den Damen A, Herren A, bei der weibl. und männl. U 24 und bei den Damen und Herren an.

Im Damen-Paarkampf konnten von den acht Finalteilnehmern sieben einen Startplatz bei den Deutschen erringen. Und somit war der Druck nicht ganz so hoch. Doch keiner wollte der „8“ sein. Paarkampfmeister wurden Tanja Bock und Maike Killadt mit 738 Holz. Sie hatten fast 100 Holz Vorsprung vor dem zweiten Paar.

Auch bei den Herren konnten sich sieben Paare für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Waren im Vorlauf noch zwei Ergebnisse über 800 Holz gefallen, blieben sie im Endlauf geringfügig darunter. Dafür trennten die ersten zwei Paare Valentin Olbricht/Mike Reinert und Andre Laukmann/Marcel Schneimann nur sechs Holz.

Bei den Damen A hatten mehrere Starterinnen abgesagt, so dass es keinen Vorlauf mehr gab. Es traten nur noch sieben Starterinnen an, die aber bereits alle für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert waren. Die Damen lieferten sich ein spannendes Rennen. Petra Wörster (850 Holz), Petra Fritz (844 Holz) und Birgit Meierjohann (823 Holz) zeigten eine tolle Leistung.

Auch die Finalisten bei den Herren A hatten ihre Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft schon in der Tasche. Im ersten Block lieferten sich Friedhelm Kohlhoff Stephan Rösenberg einen tollen Kampf. Ihre Ergebnisse von 894 und 892 Holz kamen nie in Gefahr und brachten ihnen den ersten und zweiten Platz.

Leider war das Starterfeld bei der weibl. U 24 auch sehr klein und es gab keinen Vorlauf. Unangefochten holte sich Anna Ribbers mit 854 Holz den Titel der Westdeutschen Meisterin.

Beim Endlauf der männl. U 24 wurde es dann endlich einmal spannender. Hier gab es nur fünf Startplätze bei den Deutschen Meisterschaften. Den Wettbewerb für sich entscheiden konnte Robin Graes mit 840 Holz, gefolgt von Lars Kirschbaum mit 823 Holz und Yannik Holzum mit 812 Holz.

Zum Abschluss der Wettkämpfe dann das Damen- und Herren-Einzel. Bei den Damen ging es um sechs Startplätze und bei den Herren um fünf. Maike Killadt und Katharina Schmitz zeigten wieder einmal ihr Können und wurden mit 876 und 857 Holz Erste und Zweite. Aber Corinna Ifland mit 830 Holz stand ihnen in nichts nach.

Bei den Herren konnten fünf Starter die Fahrkarte zur Deutschen lösen. Da wurde es schon recht spannend, wenn im Block die Ergebnisse nur um 10 Holz auseinander lagen. Am Ende behielt Valentin Olbricht mit 930 Holz die Oberhand und verwies Andre Laukmann mit 921 Holz auf Platz zwei. Der dritte Platz ging mit 906 Holz an Thomas Fischer.

Die Deutschen Meisterschaften werden in diesem Jahr erstmals nach einem neuen Modus ausgetragen. Es gibt eine Setzliste, die sich an den Platzierungen der Deutschen des Jahres 2019 orientiert. Aus jedem Block qualifiziert sich der oder die Beste für das Halbfinale. Somit ist nicht nur das Können wichtig sondern es kommt auch auf die Konkurrenten im Block an. Ich denke, dass auch etwas Glück beim Weiterkommen eine Rolle spielen wird.

Ich wünsche allen Starterinnen und Startern bei den Deutschen Meisterschaften dieses bisschen Glück und viel Erfolg.

Der Verein Düsseldorf war ein guter Gastgeber der Westdeutschen Meisterschaften 2022. Herzlichen Dank an alle Helfer des Vereins.

Gut Holz
Inge Erwied
Verbandspressewartin